

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

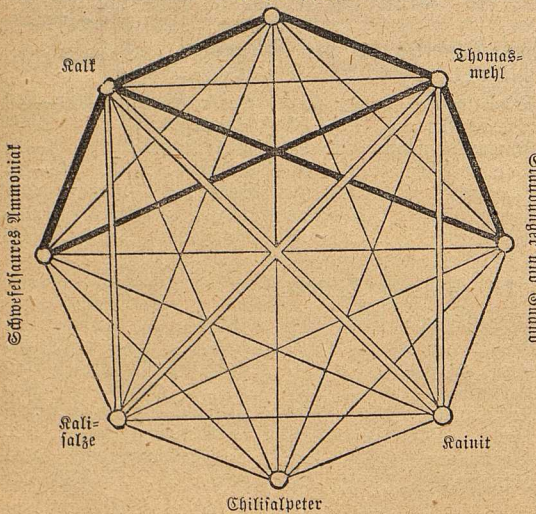
Pfähle müssen stets unter dem niedrigsten Grundwasserstande stehen. In dem Kalkkasten der Maurer darf fertig bereiteter Kalkmörtel nicht über Sonntag, Zementmörtel nicht über Mittag und Nacht stehen bleiben, da sonst die Bindekraft verloren geht. Wer stellenweise das Ziegeldach von innen selbst verstreichen will, der mische den Kalk mit Rälberhaaren, sonst stürzt der Verstrich gar zu leicht ab. Wenn Eichenholz nur geölt werden soll, so ist gereinigtes Leinöl kochend heiß aufzutragen. Beim Kiefernholz sind die Anstriche stets in der Richtung der Längsfasern auszuführen.

14. Verzehrungssteuertarif in Pinz.

Gegenstände in so geringer Menge, daß die Gebühr 5 h nicht erreicht, werden steuerfrei behandelt.

Steuerbare Gegenstände	Ge- bühr K h	Gebüh- renfreie Menge	Steuerbare Gegenstände	Ge- bühr K h	Gebüh- renfreie Menge	
Brantwein unter 52 1/2 %	3 10	1 6 l	Fasel-, Schnee- und Steinhühner, Wildgänse und Enten, Waldschnecken, Rebhühner, Wildtauben	per 1 Stk.	— 17 —	
Wein	9 86	0 5 l	Rohrühner, Indenten, Schnecken	per 1 Stück	— 07 —	
Dobmof	2 95	1 6 l	Kranmettsvögel, Wachstel u. w., per 1 Dugend	— 07	8 Stk.	
Bier	3 08	1 6 l	Fische, Schaktiere, frisch eingekalten, geräuch. od. in Öl	5 80	0 86 kg	
Giftg	1 45	3 4 l	Weißfische, Krebse, Frösche, Schnecken	1 93	2 59 kg	
Schlachtvieh: Ochsen, Stiere, Kühe, Kalb. über 1 Jahr	13 02	—	Mehl	per 100 kg	— 78 6 41 kg	
Kälber bis 1 Jahr	2 17	—	Hafer	— 31	16 12 kg	
Schafe, Ziegen	— 83	—	Heu, Mischling, Stroh, Häckerling, Kleie, Niedstroh	per 100 kg	— 60 8 38 kg	
Kammer bis 14 kg, Kühe, Spanferkel unter 5 kg	— 55	—	Gemüse	per 100 kg	1 15 4 35 kg	
Kriechlinge von 5—19 1/2 kg	1 63	—	Frisches Obst, Beeren, Nüsse	2 33	2 14 kg	
Schweine über 19 1/2 kg	3 26	—	Butter, Schmalz, Gäusefett	5 80	0 86 kg	
Fleisch, Salami, Würste per 100 kg	4 85	1 kg	Talg, Anschlitt	4 85	1 05 kg	
Jahmes Geflügel: Truthühner, Gänse, Enten, Kapaune per 1 Stück	— 17	—	Schweinschmalz, Speck	3 88	1 28 kg	
Hühner, Tauben per Paar	— 07	1 Stk.	Käse	4 85	1 14 kg	
Wildbret (Firsche, Kriechlinge, Nehe, Gemsen, Hasen)	3 26	—	Eier per 100 Stück	— 17	29 Stk.	
Ausgebacktes Rot- und Schwarzmilch per 100 kg	5 80	0 86 kg	Wachs und Wachsfabrikate	14 55	0 34 kg	
Fajanen, Auer-, Birchühner per 1 Stück	— 33	—	Brennholz, hart } per 1 m ³ weich }	— 25	0 10 m ³ — 16	0 3 m ³

Superphosphat



15. Welche Düngemittel dürfen nicht gleichzeitig ausgestreut werden?

(Mit Zeichnung.)

Diese Frage beantwortet in allerübersichtlichster und kürzester Weise das nebenstehende Achteck.

Darnach dürfen die mit vollen Linien (—) nie vermengt oder gleichzeitig ausgestreut werden, während die mit Doppellinien (==) verbundenen erst kurz vor ihrer Verwendung und die mit dünnen einfachen Linien (—) verbundenen jederzeit gleichzeitig angewendet werden dürfen.